

(Die Zuckerrübenenernte.) Die Witterung der letzten Tage hat die Rübenenernte derart beschleunigt, daß sie in vielen Bezirken bereits beendet ist und in anderen vor dem Abschluß steht. Die Heraus-schaffung der Rüben zu den Fabriken hat nach der "Wochenschrift des Zentralvereins für die Rüben-zuckerindustrie" auch weiterhin unter dem Mangel an Gespannen und Arbeitskräften, bei Bahnrübe unter der mangelnden Beistellung von Waggons zu leiden, so daß reduzierte Arbeitsleistung und zeit-weise Unterbrechungen die Folge sind. Das der-zeitige Wetter kommt den Feldarbeiten sehr zugute, doch wäre später wegen der Haltbarkeit der Mietenrüben etwas Abkühlung erforderlich. Im Deutschen Reich konnten die Feldarbeiten infolge günstiger Witterung gut vorankommen. Die noch zu Felde stehenden Rüben haben hievon eben-falls Vorteil gezogen, da verschiedentlich über zu-nehmende Ackererträge berichtet wird. Der Zuckergehalt befriedigt allgemein und man wünscht diesen nur durch die Möglichkeit einer rascheren Verar-beitung auszunützen. In den Niederlanden geht die Herausnahme und Abfuhr der Rübe im allgemeinen gut vorwärts. In Schweden glaubt man eine dem Ergebnis von 1914/15 nahekommende Zuckererzeugung erreichen zu können. In Frank-reich hatten Mitte Oktober mehrere Fabriken den Betrieb bereits aufgenommen. Die Rübe hat sich recht gut entwickelt.